**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 7 (1891)

**Heft:** 17

Rubrik: Submissions-Anzeiger

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Es leb die Hand voll Schwielen.

Es brennt die Sonn'! Die Erde athmet Gluth! — Der Schnitter beugt zum Tagewerk fich nieder; Und was an Rraft in feinen Sehnen ruht, Es spenden sie die vielgeplagten Blieder. Wenn er fich Abends ächzend niederlegt, Dann wird er erft die schwere Mühfal fühlen: Auf hartem Bett, bas ftets nur Gorgen trägt, Flicht ihn die Ruh! Wie schmerzen da die Schwielen!

Gin ander Bild! Aus schwarzem Schlote zieht Der Rohlendampf fich schwählend in die Lufte, Und drinnen hämmerts's, braust es, qualmt und glüht! Gin Geisterwert! So drehen sich die Stifte! Doch nutlos wälzt fie fich, die robe Rraft, Und der Maschine Drehn ift eitles Spielen, Wenn nicht die fleiß'ge Sand sie nugbar schafft. Soch lebe fie! Es leb die Sand voll Schwielen!

Es öffnet fich ber Erbe bunkler Schacht! -Du glaubst, es thun sich auf der Hölle Pforten Und es umfängt dich rabenschwarze Nacht! Erschrecke nicht! Es herrscht auch Leben borten. -"Glück auf!" So tönt der Knappen freundlich Wort, Die aus ber Erbe bunte Schäte wühlen! -Doch nur für Undre gleißt der guldne Bort, Dem Bergmann aber bleibt die Sand voll Schwielen.

Und mahrend er fich mühet um bas Brod, Sist still die Mutter an des Kindes Wiege. — Ein jeder Tag bringt neue schwere Noth Und pflüget Furchen in die duftern Büge. Bleich Schwertern bringt's ins garte Berg hinein, Wer kann den Brand ihr in dem Busen fühlen? Die, Scholle nur auf ihrem Todtenschrein! Wer fennt fie, ach, die tiefen Bergensschwielen! -

Doch hochgepriefen fei mir auch ber Mann, Der in ber Menschheit treibendem Gedränge Das Bolt erlöst aus feinem bunteln Bann, Als Lehrer stehend in des Bolkes Menge. Ja, wer das Bolf in feiner Bildung hebt, Der Rämpfer, ber es führt gu feinen höhern Bielen. Das traumversunt'ne wiederum belebt: O glaubt es mir, er fühlt sie auch, die Schwielen! —

Nur Jenen, der gleich Drohnen Honig faugt Mus Bellen, ber von Andern aufgespeichert, Der nur zum Praffen, nicht zum Schaffen taugt, Schmaropend fich aus frembem Mark bereichert, Berächtlich dann auf schwiel'ge Sande schaut, Ihn ftoget aus, er tann mit uns nicht fühlen; Soch leb nur ber, der mit uns schafft und baut: Es leb die rauhe Arbeitshand voll Schwielen.

C. A. Br.

### Fragen.

112. Welcher Rüfer liefert prima Rüblermaaren für einen Wiederverkäufer?

### Antworten.

Auf Frage 111 diene, daß ich Schniplerwertzeuge Marke "Cichel" führe und stehen Preislisten zu Diensten. Wittwe A. Karcher, Wertzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage 111. Auf Bestellung hin liesere englische Schnitzlerwertzeuge. Katolog zu Diensten. L. E. Courvoisier, Biel.
Auf Frage 111. Könnte mit einer gebrauchten Hobelbank die-

nen, die Bahl von drei Stud, oder wurde eine neue in solider Konstruktion nach Maß anfertigen. Sch. Ackermann, mechanische Schreinerei, Rinifen (Margau).

# Submission8 = Anzeiger.

Neubau eines Bibliothefgebandes in Bafel. Das Baudepartement des Rantons Bafelftadt eröffnet unter ichweizerifchen und in der Schweiz niedergesassenen Architekten eine Konkurrenz zur Erlangung von Plänen für den Neubau eines Gebäudes für die öffentliche Bibliothek der Universität Basel. Das Konkurrenzprogramm 'nebst Situationsplan fann beim Sefretariat bezogen werden. Der Eingabetermin für die Projette ift auf den 15. Oft. 1891 festgesett.

21 eiferne Brücken. Die Lieferung und Aufstellung des eifernen Ueberbaues von 21 fleineren und größeren Bruden der Linie Robleng-Stein im Gesammtgewichte von girka 1160 Tonnen wird hiemit zur freien Bewerbung im Submiffionswege ausgeschrieben. Mine und Bedingungen können jederzeit auf dem Baubureau der Nordostbahn, Glärnischstraße Nr. 35, Zürich, eingesehen werden. Angebote auf Uebernahme einzelner oder aller Objekte sind unter der Aufschrift "Baueingabe Koblenz-Stein" bis spätestens 31. Julischriftlich und versiegelt der Direktion der Schweiz. Nordostbahn in Wirich einzukander Bürich einzusenden.

Die Gemeinden Walzenhaufen und Wolfhalden eröffnen hiemit Konfurrenz über nachbezeichnete Bauten: a) Strafe III. Klasse, Fahrbreite 1,2 Meter, vom Nord in Walzenhausen bis zur Gemeindegrenze am Eichenbach, Länge 1192 Meter; b) Strafe III. Klasse, Fahrbreite 4,2 Weter, von der hub in Wolfhalden bis zur Gemeindegrenze am Gidenbach, Länge 638 Meter; c) Erstellung einer eisernen Brude über ben Sichenbach, Lange 18 Meter; d) Er-ftellung einer kleinen eisernen Brude, Lange 6 Meter. Plane und Baubeschreibungen sind einzusehen für Balzenhausen auf dortiger Gemeindekanzlei, für Bolihalden beim hauptmannamte. Uebersnahmsofferten sind bis 29. Juli bei den betreffenden Amtisstellen einzureichen.

Chpfer-, Schreiner- und Glaferarbeit für ein besseres Bohnhaus in Wohlen. Plane 2c. bei Ch. Delhafen, Architekt, Wohlen (Margau).

Erdarbeit. Ueber die Erdarbeit für die neu zu erstellende Straße Ruggisberg-Zwingensteinhub, Roggweil, bestehend in zirka 2000 Kubikmeter Erdbewegung wird hiemit Konfurrenz eröffnet. Plan, Baubeschrieb und Kostenvoranschlag können beim Gemeindammannamt Roggweil eingesehen werden, welches Offerten bis zum 1. August entgegennimmt.

Heber den Delfarbenanftrich der Façaden der eidg. Acter= bauschule in Zürich, sowie über Erstellung des nöthigen Gerüftes wird anmit Konfurrenz eröffnet. Borausmaß und Bedingungen sind im Bureau der Bauinspektion, Obmannamt Zimmer Rr. 42, einzureichen. Offerten mit der Ausschrift "Ackerbauschule" sind versichlossen bis spätestens den 27. Juli der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Burich einzureichen.

Etraßenbau. Es wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet für die Aussührung der Gemeindestraße von Ragaz nach Balens. Das Projekt zieht sich in der untern Hälfte in verschiedenen Windungen durch einen ziemlich steilen, stellenweise fessigen Abhang hinauf. Der obere Theil läuft meist durch sanft geneigtes Biesgelände. Totale Länge rund 5,7 Kilometer. Boranschlag rund Fr. 120,000. Bauzeit vom September 1891 bis Dezember 1892. Bauvorschriften und Vertragsbedingungen, Vorausmaße und Pläne liegen zur Einsticht auf der Verneinderaftskauzei in Ragaz und auf dem Auszer sicht auf der Gemeinderathskanzlei in Ragaz und auf dem Bureau des Kantonsingenieurs. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift "Straße Ragaz-Balens" versehen bis spätestens den 15. August bem Baudepartement des Kanton's St. Gallen einzureichen.

Bolytechnifum Bürich. Ueber die Lieferung von 160 Meter Granittreppentritte, Unftrich ber innern und äußern Fenfter und Terrazzoboden im Bestibule der Hochschule wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Vorschriften und Vorausmaß find im Bureau der Bau-inspektion im Obmannamt, Zimmer Nr. 42, einzusehen. Gingaben find verschlossen bis spätestens den 27. Juli der Direktion der öffentlichen Arbeiten Burich mit der Bezeichnung "Arbeiten für's Bolytechnifum" einzureichen.

Die Maurer, Steinhauer, Schreiner- und Glaserar-beiten zu einer Umbaute für den Konsumverein Baden werden zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Dorer und Hüchslin, Architekten in Baden, welche schriftsliche Uebernahmsofferten bis Ende Juli entgegennehmen.

Bu beziehen durch die technische Buchhandlung B. Senn jun. in St. Gallen:

Stegmann, Dr. C. v , Jandbud der Bildnerkunft in ihrem ganzen Umfange, oder Anleitung zur Erwerbung der hierzu erforderlichen Kenntniffe und Rathgeber bei den verschiedenen Berfahrungsarten. Zweite verbesserte Auflage, bearbeitet von Dr. J. Stockbauer. Mit Atlas. gr. 8. Geh. Fr. 12.05.

Doppeltbreite "Wincey" in vorzüglicher und ftarker Qualität à 39 Cts. per Elle ober 65 Cts. per Meter. Drford Flanell à 39 Cts. per Elle versenden in beliebiger

Meterzahl direkt an Private franko ins Haus. Berjendungshaus **Dettinger & Cie.**, Zürich. P. S. Muster unserer preiswürdigsten Kollektionen umgehend